

Industriemuseum *aktuell*

Dienstag 14. Januar Vortrag 16:00 Uhr Neue Materialien aus dem Fraunhofer-IAP
Herr Prof. Dr. Dieter Hofmann
Fraunhofer IAP Potsdam

Neue Angebote im Industriemuseum

Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt 150 Jahre Industriekultur

Die digitale Welt

Das ist ein neuer, sechster, Ausstellungskomplex im Industriemuseum Teltow mit dem Gesamtüberblick über die digitale Zukunft unserer Gesellschaft und dem Schwerpunkt der Intelligenten Fabrik Industrie 4.0.

Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion wird die Möglichkeit geboten, unmittelbare Erfahrungen mit der Arbeit der Zukunft zu sammeln und Informationen zu Industrie 4.0 im Umfang eines Kompetenzzentrums zu erhalten.

Infrastruktur neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Infrastruktur“ wurde neu gestaltet und beinhaltet jetzt das Thema „Energiewende“ sowie die aktualisierte Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft der Region von 1904 bis heute.

Halbleitertechnik neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Halbleitertechnik“ wurde neu gestaltet, mit der Darstellung der Leistungselektronik als Grundlage der Elektromobilität, der erneuerbaren Energien durch Photovoltaik und Windkraft und dem Maschinenbau.

Neues aus dem Industriemuseum

Sicherheit in einer vernetzten Welt

Das war das Thema für einen Vortrag den Herr Prof. Dr. Ivo Keller, Studiendekan Security Management an der Technischen Hochschule Brandenburg, in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Unternehmerverband Brandenburg - Berlin am 10. Dezember 2019 im Industriemuseum Teltow gehalten hat.

Die Sicherheit in einer vernetzten Welt hat mit der **Datensicherheit** das technische Ziel, Daten jeglicher Art in ausreichendem Maße gegen Verlust, Manipulation und andere Bedrohungen zu sichern. Die Datensicherheit ist die Voraussetzung für einen effektiven Datenschutz.

Bei dem **Datenschutz** geht es nicht um den Schutz von allgemeinen Daten vor Schäden, sondern um den Schutz personenbezogener Daten vor Mißbrauch. („Datenschutz ist Personenschutz“).

Der Schutz personenbezogener Daten stützt sich auf das Prinzip der informellen Selbstbestimmung. Geschützt werden muss dabei die Privatsphäre, die Persönlichkeitsdaten bzw. Anonymität müssen gewahrt bleiben. Datenschutz verlangt über die Datensicherheit hinaus den Ausschluss des Zugangs zu Daten durch unbefugte Dritte.

Wichtige rechtliche Grundlagen sind das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) mit der die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Deutschland umgesetzt wurde.

Ziele der Informationssicherheit

Allgemeine Schutzziele sind:

- * Vertraulichkeit; Daten dürfen nur von autorisierten Nutzern gelesen bzw. modifiziert werden, das gilt sowohl beim Zugriff auf gespeicherte Daten, wie auch während der Datenübertragung.
- * Integrität; Daten dürfen nicht unbemerkt verändert werden, Änderungen müssen nachvollziehbar sein.
- * Verfügbarkeit; Der Zugriff auf Daten muss innerhalb eines vereinbarten Zeitraums gewährleistet sein.

Weitere Schutzziele der Informationssicherheit sind:

- * Authentizität; Echtheit, Überprüfbarkeit und Vertrauenswürdigkeit eines Objektes.
- * Verbindlichkeit; Gewährleistung, dass „kein unzulässiges Abstreiten durchgeführter Handlungen“ möglich ist.
- * Zurechenbarkeit; Durchgeführte Handlungen müssen einem Kommunikationspartner eindeutig zugeordnet werden.
- * Anonymität; Sicherung in bestimmten Kontext z.B. im Internet.

Wer kontrolliert die digitale Welt?

Große Konzerne sind weltweit tätig und erfassen alle Daten wie Kommunikation, Kaufverhalten, Gesundheit, Freizeitverhalten in sozialen Medien u.a.

Diese Daten werden als wertvolle Ware verkauft, sie werden nach verschiedenen Zielen ausgewertet und daraus Strategien und Handlungen abgeleitet. Das können wirtschaftliche Ziele sein, aber auch politische Ziele wie die Beeinflussung von Wahlen.

Weitere Ziele von kommerziellen Akteuren und staatlichen Akteuren sind das Ausspähen von wirtschaftlichen, politischen und militärischen Geheimnissen.

Bedrohung durch Angriffe

Angriffe auf den Datenschutz und die Datensicherheit bis zum technischen Versagen der Systeme erfolgen durch private, wirtschaftliche und politische Akteure.

Sie richten sich gegen Privatpersonen und in ständig wachsenden Umfang gegen Unternehmen, Institutionen und politische Gruppierungen.

Effekte oder Ziele:

- Technischer Systemausfall
- Systemmissbrauch, durch illegitime Nutzung von Ressourcen, Veränderung von publizierten Inhalten etc.
- Sabotage
- Spionage sowie
- Betrug und Diebstahl

In seinem Vortrag behandelte Her Prof. Dr. Keller die unterschiedlichen Formen und Methoden mit denen die Angriffe auf die Sicherheit in der vernetzten Welt erfolgen.

Er erklärte die Strategien und Maßnahmen mit denen sich Privatpersonen und Unternehmen gegen diese Angriffe schützen können.

Bei Unternehmen müssen die Maßnahmen im Rahmen der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes an

den Wert der zu schützenden Unternehmenswerte angepasst werden. Zu viele Maßnahmen bedeuten zu hohe finanzielle, organisatorische oder personelle Aufwendungen. Akzeptanzprobleme treten auf, wenn die Mitarbeiter nicht genügend in die Prozesse der IT-Sicherheit eingebunden werden, zumal viele Schäden durch die eigenen Mitarbeiter verursacht werden!

Kontakt: Prof. Dr. Ivo Keller
ivo.keller@th-brandenburg.de
+49 3381 355-278

Lothar Starke
Vorsitzender

www.imt-museum.de
[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)
[Industriemuseum aktuell online:](http://www.imt-museum.de/de/home/imt-aktuell)
<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuell>
<https://www.facebook.com/Industriemuseumteltow>